

Pressemitteilung

Sperrfrist: Mittwoch, 1. Juni 2011, 17 Uhr

Oste-Navi führt zu Natur und Technik

Stader Natur-Erlebnis-Verein stellt neues Angebot vor – 45 Erlebnispunkte mit 100 Minuten Audio-Infos – Umweltminister Hans-Heinrich Sander lobt innovatives Projekt

Gräpel / Landkreis Stade (1. Juni 2011). Einen freundlichen Glocken-Dreiklang gibt das kleine Gerät am Lenker von sich und signalisiert dem Radwanderer: Hier ist etwas Besonderes zu sehen. Zu 45 Erlebnispunkten (Points of Interest = Pols) führen ab 15. Juni spezielle Navigationsgerät radelnde Touristen am Unterlauf der Oste. Motto: „Natur und Technik an der Oste“. Heute (Mittwoch, 1. Juni) hat der Stader „Verein zur Förderung von Naturerlebnissen e.V.“ die Geräte im historischen Fährort Gräpel vorgestellt. Niedersachsens Minister für Umwelt und Klimaschutz, Hans-Heinrich Sander, hofft, dass auch viele junge Leute das Oste-Natur-Navi nutzen werden.

Neben der rollenden Beobachtungsstation „Vogelkieker“, der „Moorkieker“-Bahn und dem Flachbodenschiff „Tidenkieker“ hat der Stader Naturerlebnis-Verein damit ein weiteres spannendes Angebot ins Leben gerufen, diesmal an der Oste, dem nördlichsten niedersächsischen Nebenfluss der Elbe. Geschäftsführer Uwe Seggermann: „Die wunderbare Oste-Region ist ideal geeignet, um als Radfahrer die Natur zu entdecken. Deshalb haben wir ein zeitgemäßes Informationssystem ins Leben gerufen und 50 Ausleih-Navis angeschafft.“

Die „Oste-Natur-Navis“ lassen sich ab 15. Juni gegen eine Gebühr von acht Euro auf dem „Geesthof“ in Hechthausen und in der Gaststätte „Plates Osteblick“ an der Prahmfähre Gräpel ausleihen. Später soll eine Ausleihstation in Bremervörde dazukommen. Zum Gerät gehören Ohrhörer-Clips oder kleine fahrradtaugliche Lautsprecher, die für die Familientour ideal sind. Sechs Rundtouren hat der Naturerlebnis-Verein vorbereitet: Die Kürzeste führt über 11 Kilometer und verbindet die beiden historischen Prahmfähren Gräpel und Brobergen. Diese Tour ist inklusive Picknickpause in drei Stunden auch mit kleinen Kindern zu schaffen. Die längste Tour führt über 104 Kilometer von Hechthausen nach Bremervörde und zurück. Sie dürfte ein ganzes Wochenende in Anspruch nehmen.

Die ersten Natur-Navi-Nutzer waren bei der Vorstellung der Geräte überrascht, was es im Osteland auf knapp 50 Kilometern Fluss-Strecke so alles zu entdecken gibt: den Rethwiesenberg bei Elm zum Beispiel, ein Heidegebiet mit Blick auf das Ostetal bei Bremervörde; oder die ältesten Douglasien Deutschlands bei Hechthausen und die zahlreichen „Pütten“. Diese Gewässer sind als Erdentnahmestellen für den Deichbau entstanden und haben sie sich zu artenreichen Gewässern entwickelt. Hier sind Seeadler, Kanadagänse und Kiebitze zu beobachten. 45 ins Geräte integrierte Audio-Beiträge mit einer Gesamtlänge von über 100 Minuten und dazu gehörige Abbildungen informieren über die Erlebnispunkte. Das ins Oste-Natur-Navi integrierte Lexikon stellt über 30 Vogelarten in Bild, Text und Ton vor, aber auch viele andere Tier- und Pflanzenarten, Kultur und Technik – Arten und Dinge, die typisch fürs Osteland sind. Insgesamt hat das digitale Nachschlagewerk über 200 Einträge, darunter auch Service-Adressen.

Umweltminister Hans-Heinrich Sander, übrigens ein guter Kenner der Oste-Region, war bei der Vorstellung des „Oste-Natur-Navis“ begeistert: „Die neuen Geräten zeigen nicht nur den Reichtum der Natur, sondern dokumentieren auch den jahrhundertlangen Kampf der

Menschen an der Oste mit den Elementen.“ Dazu gehört der Deichbau im Wandel der Zeiten, der an der Oste heute, so weit es geht, im Einklang mit der Natur erfolgt. Besondere Unterstützung erfährt das Projekt durch die Samtgemeinde Oldendorf.

Finanzmittel für das Oste-Natur-Navi stellten das Land Niedersachsen (Programm „Natur erleben“) und die Volksbank Oldendorf mit der VR-Stiftung zur Verfügung.

Im Internet-Portal

<http://www.natur-erleben.niedersachsen.de/>

sind die Routen des Oste-Natur-Navi beschrieben und können von Jedermann kostenlos auch als genaue Radwanderkarte im pdf-Format heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Ausleihstationen für das Oste-Natur-Navi ab 15. Juni:

Ferienpark „Geesthof“, Am Ferienpark 1
21755 Hechthausen
04774-512
E-Mail info@geesthof.de
www.geesthof.de

Gaststätte Plates Osteblick
Zum Hafen 21
21727 Gräpel
04140-87740
E-mail info@zum-osteblick.de
www.zum-osteblick.de

Ausleihgebühr pro Navi: 8 Euro

Verantwortlich und nähere Informationen:

Verein zur Förderung von Naturerlebnissen e.V.
Geschäftsführer Uwe Seggermann

Am Sande 2
21682 Stade

Telefon 04141/12930
E-Mail: verein-naturerlebnisse@landkreis-stade.de

www.verein-naturerlebnisse.de